

---

Ergebnisse:

Präsidentin: Frau Prof. Plecko	JA 91 NEIN 0	ENTH. 1 Ungültig	4
Vizepräsident: Prof. Kieslich	JA 91 NEIN 0	ENTH. 1 Ungültig	4
Schriftführerin: Frau PD Dr. Schara	JA 86 NEIN 1	ENTH. 1 Ungültig	8
Schatzmeister: Prof. Neubauer	JA 88 NEIN 0	ENTH. 2 Ungültig	5
Vertr. Niedergel. Neuropäd.: Dr. Sprinz	JA 85 NEIN 2	ENTH. 5 Ungültig	2
Vertr. Schweiz: Frau Prof. Steinlin	JA 84 NEIN 2	ENTH. 5 Ungültig	5
Vertr. Deutschland: Prof. Heinen	JA 91 NEIN 1	ENTH. 1 Ungültig	3

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an und danken den Mitgliedern für das Vertrauen..

Es folgen offene Wahlen.

Ergebnisse:

Kassenprüfer: PD Dr. Klepper, Vertreter Prof. Staudt (jeweils einstimmig mit 1 Enthaltung)

Aufnahmeausschuss: Frau PD Dr. Schara, Dr. Rauscher (A), Prof. Boltshauser (CH) (einstimmig mit 3 Enthaltungen)

Sprechergremium der Fortbildungsakademie: Prof. Christen (Sprecher), Prof. Boltshauser, Frau Prof. Steinlin, Dr. Bernert (A), Dr. Bettendorf (einstimmig mit 5 Enthaltungen)

Vertreter des CNA: Prof. Mall, Vertreter Prof. Staudt (einstimmig mit 2 Enthaltungen)

Alle gewählten Vertreter nehmen die Wahl an.

Tagungsort 2013: Innsbruck (einstimmig)

Tagungsort der nächsten Jahrestagung, voraussichtlich 2015: Basel (einstimmig bei 1 Enthaltung).

**Top 11:** s. unter TOP 5

**Top 12: Ehrenmitglieder und Preise Münster 2012**

Für den Peter-Emil-Becker-Preis 2012 wird um Vorschläge gebeten. Es wird darüber dann im Umlaufverfahren entschieden.

**Top 10: Varia**

Es gibt eine Diskussion zum Thema „Entwicklungsneurologie“ und die neu entstehende Disziplin „Säuglingspsychiatrie“. Hier melden sich Prof. Pietz, Prof. Strassburg, Frau Dr. Philippi und Prof. Heinen zu den neuesten Entwicklungen und den notwendigen Konsequenzen zu Wort.

Herr Prof. Heinen berichtet kurz über die anstehende Personalveränderung in der Geschäftsstelle Berlin, da Frau Dr. von Hammerstein nun wieder klinisch am UKE in Hamburg tätig sei und überreicht ihr zum besonderen Dank einen Schokibären aus Bern. Frau Dr. von Hammerstein bedauert ihren bevorstehenden Abschied und bedankt sich für die schöne Zeit bei und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der GNP.

Schließung der Versammlung durch Herrn Prof. Heinen um 20.30 Uhr.

Essen, München, den 5.5.2011

PD Dr. Ulrike Schara

Prof. Dr. Florian Heinen

- Schriftführerin -

- Versammlungsleiter -

„Der Aufnahmeanusschuss besteht aus 7 ordentlichen Mitgliedern. 6 der Ausschussmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes für die Zeit von 3 Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Das 7. Mitglied des Ausschusses ist der amtierende Schriftführer. Über Aufnahmeanträge kann auch im Umlaufverfahren entschieden werden. Die Entscheidungen über Aufnahme und die Art der Mitgliedschaft müssen einstimmig erfolgen.“

wie folgt neu zu fassen:

„Der Aufnahmeanusschuss besteht aus 3 ordentlichen Mitgliedern. 2 der Ausschussmitglieder werden auf Vorschlag des Vorstandes für die Zeit von 3 Jahren durch die Mitgliederversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Je ein Ausschussmitglied hat den Ländern Schweiz, Österreich und Deutschland anzugehören. Das 3. Mitglied des Ausschusses ist der amtierende Schriftführer. Über Aufnahmeanträge kann auch im Umlaufverfahren entschieden werden. Die Entscheidungen über Aufnahme und die Art der Mitgliedschaft müssen einstimmig erfolgen.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **8). Änderung von § 12 der Satzung**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Bestimmung:

„Gewählt ist, wer die meisten Stimmen der Anwesenden auf sich vereinigt.“

wie folgt neu zu fassen:

„Gewählt ist, wer die meisten Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder auf sich vereinigt.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **Top 10: Wahlen**

Wahlleiter: Herr Prof. Aksu

Herr Prof. Aksu befragt die Mitglieder nach Kandidaturen für die Vorstandswahlen.

Herr Prof. Heinen gibt bekannt, dass er im Sinne des Amtswechsels nach einer Amtsperiode innerhalb der 3 Länder Deutschland, Österreich und Schweiz sein Amt als Präsident der GNP zur Verfügung stellt. Aus dem Vorstand werden Frau Prof. Plecko als neue Präsidentin und Herr Prof. Heinen als Vertreter Deutschland im Vorstand der GNP vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Für die restlichen Vorstandsposten stellt sich der amtierende Vorstand zur Wiederwahl. Es gibt keine zusätzlichen Kandidaten.

Herr Prof. Aksu würdigt die großen Verdienste von Herrn Prof. Heinen als Präsident der GNP, dankt ihm für sein großes Engagement, was mit anhaltendem Applaus der Mitglieder bekräftigt wird. Frau Prof. Steinlin würdigt ebenfalls die großen Leistungen und die wichtige politische Arbeit von Herrn Prof. Heinen und überreicht ihm zum Dank eine Einladung für ihn und seine Frau zu einem Abendessen und einer Lesung von Peter Handke, symbolisch an dieser Stelle einen Berner Schokibären als Zeichen für den Einsatz seiner Bärenkräfte für die Interessen der GNP.

Im Folgenden wird über jedes Amt einzeln und in geheimer schriftlicher Wahl abgestimmt.

---

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Bestimmung-

„Juniormitglieder können Personen werden, welche sich in der pädiatrischen bzw. neuropädiatrischen Weiterbildung befinden und an den Aufgaben der Gesellschaft interessiert sind. Sie sind den außerordentlichen Mitgliedern gleichgestellt. Über die Aufnahme entscheidet der Aufnahmeausschuss. Der Status der Juniormitgliedschaft endet nach 5 Jahren, kann aber erneut beantragt werden.“

wie folgt neu zu fassen:

„Juniormitglieder können Personen werden, welche sich in der pädiatrischen bzw. neuropädiatrischen Weiterbildung befinden und an den Aufgaben der Gesellschaft interessiert sind. Sie sind den außerordentlichen Mitgliedern gleichgestellt. Über die Aufnahme entscheidet der Schriftführer. Der Status der Juniormitgliedschaft endet nach 5 Jahren, kann aber erneut beantragt werden. Über diesen Antrag entscheidet der Aufnahmeausschuss.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **6). Ergänzung der Satzung in § 6 (neue Ausschlussgründe):**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Bestimmung:

„Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Tod
- b) Austritt
- c) Ausschluss

um einen neuen lit. d) wie folgt zu ergänzen:

„lit. d) Entstehung eines Beitragsrückstandes in Höhe von drei Jahresmitgliedsbeiträgen.“

Darüberhinaus schlägt der Vorstand vor, die bisherige Bestimmung in § 6:

„ Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes, sofern das Mitglied durch sein Verhalten die Zwecke und das Ansehen der Gesellschaft geschädigt hat. Der Ausschluss ist schriftlich zu begründen.“

wie folgt neu zu fassen:

„Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstandes, sofern das Mitglied durch sein Verhalten die Zwecke und das Ansehen der Gesellschaft geschädigt hat. Der Ausschluss kann unbeschadet von § 6 lit. d) bereits dann erfolgen, wenn das Mitglied seinen Jahresbeitrag sechs Monate nach Fälligkeit und zweimaliger Mahnung noch nicht gezahlt hat. Der Ausschluss ist schriftlich zu begründen.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **7). Änderung von § 10 der Satzung (Aufnahmeausschuss)**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Bestimmung-

Vorstandssitzungen gelten als ordnungsgemäß einberufen, wenn die Tagesordnung den einzelnen Mitgliedern 4 Wochen vor der Versammlung schriftlich bekannt gemacht wurde. Die Einladung gilt als zugegangen, wenn die Sendung 2 Werktage vor dem Beginn der Einberufungsfrist unter der dem Verein zuletzt mitgeteilten Anschrift des Vorstandsmitgliedes zur Post gegeben worden ist.

Jede ordnungsgemäß einberufene Vorstandssitzung ist beschlussfähig. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Eine Stimmrechtsübertragung ist durch schriftliche Erklärung zulässig. Die Abstimmungen erfolgen offen. Ausnahmsweise erfolgt eine geheime schriftliche Abstimmung, wenn dies die Vorstandsmitglieder im Einzelfall mit einfacher Mehrheit beschließen.

Über die Beschlüsse der Vorstandssitzungen wird Protokoll geführt, das vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist. Ist der Schriftführer nicht anwesend, wird durch den Versammlungsleiter ein Protokollführer bestimmt, dem die Aufgabe des Schriftführers insoweit obliegt.

Änderungen der Vereinsordnung sind in das Vereinsregister einzutragen.“

Die Vereinsordnung selbst wäre dann in einer späteren Vorstandssitzung zu beschließen.

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **3). § 4 Ad a) (Qualifikation und Aufnahme)**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Fassung:

„Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft ist der Nachweis fachlicher Qualifikation auf dem Gebiet der Neuropädiatrie. Über die Aufnahme entscheidet der Aufnahmeausschuss.“

wie folgt neu zu fassen:

„Voraussetzung für die ordentliche Mitgliedschaft ist der Nachweis fachlicher Qualifikation bzw nachgewiesener Schwerpunkt bzw. nachgewiesenes Additivfach auf dem Gebiet der Neuropädiatrie. Über die Aufnahme entscheidet der Schriftführer, in Zweifelsfällen der Aufnahmeausschuss.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **4). § 4 Ad b) (Aufnahme)**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Fassung-

„Die außerordentliche Mitgliedschaft können alle natürlichen und juristischen Personen erwerben, die an den Aufgaben der Gesellschaft interessiert sind. Über die Aufnahme entscheidet der Aufnahmeausschuss.“

wie folgt neu zu fassen:

„Die außerordentliche Mitgliedschaft können alle natürlichen und juristischen Personen erwerben, die an den Aufgaben der Gesellschaft interessiert sind. Über die Aufnahme entscheidet der Schriftführer, in Zweifelsfällen der Aufnahmeausschuss.“

### **Einstimmiger Beschluss**

#### **5). § 4 Ad c) (Juniormitglieder)**

---

### **3. Rehabilitation (Prof. Köhler)**

Herr Prof. Köhler berichtet kurz von einem engen Austausch zwischen dem Verein für Neurorehabilitation im Kindes- und Jugendalter (VNKJ) unter seinem Vorsitz, der primär die Einrichtungen der stationären Neurorehabilitation vertritt, und der Gesellschaft für Neuropädiatrie. Eine S1-Leitlinie werde gerade zu einer S2-Leitlinie überarbeitet und soll dann in die GNP eingebracht werden.

### **4. Fortbildungsakademie (Prof. Christen)**

Die Fortbildungsakademie gibt es nun 8 Jahre und ist auch in Garmisch mit mehr als 300 angemeldeten TeilnehmerInnen wieder intensiv nachgefragt. Es gibt ein neues Modul „Neuropädiatrie im Vogelflug“ von Nicole Wolf mit Topics aus den letzten 12 Monaten. Dieses ist inhaltlich und zeitlich als Schnittstelle zwischen der Tagung und der Fortbildungsakademie am Samstagmittag platziert worden, und die Teilnahme ist kostenlos.

Herr Prof. Heinen betont, dass die Fortbildungsakademie dank der engagierten Mitarbeit von Herrn Prof. Boltshauser, Frau Prof. Steinlin und Herrn Prof. Christen eine echte Erfolgsstory sei und dankt ihnen im Namen der GNP für die geleistete Arbeit, was mit großem Applaus bestätigt wird.

**TOP 7:** siehe unter TOP 5

#### **Top 8: Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

#### **Top 9: Satzungsänderungen**

Herr Prof. Heinen stellt kurz den Inhalt der einzelnen geplanten Satzungsänderungen vor, die allen anwesenden Mitgliedern auch schriftlich vorliegen. Anschließend verliest er die einzelnen Punkte zur jeweils anschließenden Abstimmung.

##### **1). Abänderung von § 9 der Satzung (Ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes)**

Der Vorstand schlägt vor, die bisherige Bestimmung:

„Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig.“

wie folgt neu zu fassen:

„Die Mitglieder des Vorstandes üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus, d. h. sie erhalten keine Vergütung, sondern nur Ersatz ihrer tatsächlich entstandenen Aufwendungen.“

##### **Einstimmiger Beschluss**

##### **2). Ergänzung der Satzung (um Regelungen zum Umgang mit Interessenkonflikten)**

Der Vorstand schlägt vor, die Satzung um einen neuen § 15 Umgang mit Interessenkonflikten wie folgt zu ergänzen:

„Der Verein gibt sich eine Vereinsordnung mit Satzungsqualität, in der der Umgang mit Interessenkonflikten bei der Zusammenarbeit von Verein oder Vereinsmitgliedern mit der Industrie geregelt wird. Änderungen der Vereinsordnung zum Umgang mit Interessenkonflikten werden vom Vorstand mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen.“

Die Beschlussfassung erfolgt im Rahmen einer Vorstandssitzung. Die Vorstandssitzung wird vom Präsidenten und/oder vom Vizepräsidenten einberufen und vom Präsidenten oder seinem Vertreter geleitet.

Frau Prof. Plecko berichtet über den Abschlussbericht der EPNS-Delegation zur Evaluation des Curriculums und der Ausbildung zum Additivfach „Neuropädiatrie“ in Österreich. Fazit war, dass zwar genug Ausbildungsstellen, jedoch keine gute Zuordnung zur Realisierung des Additivfaches vorhanden sind. Zudem gebe es einen „Gesundheitsdialog Kindermedizin in Österreich“ am Ministerium. Hier laufe ein Antrag, zumindest an den 3 Universitätskliniken der Neuropädiatrie feste Betten zuzuordnen.

Auf die Frage von Herrn Prof. Stephani nach einer auf der Jahrestagung in Graz 2009 in Aussicht gestellten eigenen Abteilung für Neuropädiatrie am Universitätsklinikum Graz berichtet Frau Prof. Plecko, dass Rektorat und ärztliche Leitung dieses Projekt aus Geldmangel bisher nicht umgesetzt hätten.

#### **- der Tagungspräsidentin 2010 (Frau Prof. Krägeloh-Mann, Tübingen)**

Herr Prof. Schöning vertritt Frau Prof. Krägeloh-Mann, die sich entschuldigen lässt, und berichtet über die erfreulich hohe Teilnehmerzahl der Neurowoche 2010 (6378) bei geschätzten 650 Teilnehmern an der GNP-Tagung. Er plädiert für eine Wiederholung der Neurowoche 2014, wo auch immer. Sowohl die interdisziplinäre Ausrichtung als auch die gemeinsamen Themenschwerpunkte der 5 Fachgesellschaften und nicht zuletzt der niedrige Preis für die Teilnehmer (150€ für 5 Tage Kongress) wären in dieser Form einmalig.

#### **- des Tagungspräsident 2011 (Prof. Heinen, München)**

Herr Prof. Heinen berichtet über den ungeplanten Umzug der Jahrestagung von München nach Garmisch-Partenkirchen, betrachtet diesen aber als große Chance und freut sich über die hohe Teilnehmerzahl (>700), die qualitativ hochwertigen und interessanten Beiträge und nicht zuletzt das schöne Wetter.

#### **des Tagungspräsident 2012 (Prof. Kurlemann, Münster)**

Herr Prof. Kurlemann lädt herzlich in die Münsterlandhalle ein, bittet um rege Teilnahme und verweist auf den ausliegenden Flyer mit der Vorankündigung der Themen für 2012.

### **Top 6: Berichte aus den Kommissionen:**

#### **1. Kommission Versorgungsstrukturen (Frau Dr. Baethmann, Prof. Kieslich, Dr. Sprinz (Sprecher))**

Herr Prof. Kieslich berichtet zum Strukturpapier, in das 15 Beiträge von Mitgliedern der GNP eingearbeitet wurden, das überarbeitet und geschärft wurde und von nun an „Syllabus Neuropädiatrie Version 1.0 München 2011“ heißen soll.

Zum Inhalt berichtet Herr Dr. Sprinz. Eine Version 2.0 sei für Münster 2012 angestrebt.

Nach einer angeregten Diskussion wird das Strukturpapier einstimmig von der MGV angenommen und den Kollegen für ihr Engagement gedankt.

#### **2. Therapieverfahren (PD Dr. Klepper)**

Herr PD Dr. Klepper berichtet zu den Untergruppen „Helmtherapie“ (im Endspurt befindlich), „Stellenwert alternativer Epilepsitherapien bei Kindern“ (komplexes Thema und noch sehr arbeitsintensiv) und „Akupunktur bei Kindern“ (fertiggestellt dank Herrn Dr. Borusiak). Er weist auf den Vordruck auf der Website hin, wo man aktiv auch als Mitglied Ideen oder Vorschläge zur Bearbeitung von Therapieformen und Therapieverfahren angeben kann, und lädt alle Mitglieder ein, die Website auch zu nutzen.

Zu § 120 Abs. 1a SGB V, in dem die Regelung der KV-Ambulanzen an Kinderkliniken mit einer add on Vergütung zu den bisherigen Sätzen der KV vorgesehen ist, berichtet Herr Prof. Kieslich, dass die Schiedstellenfähigkeit seit Ende 2010 erlangt ist und eingefordert werden bzw ab 2009 auch nachgefordert werden kann (100-185€ als add on-Betrag).

**- der Schriftführerin (Frau PD Dr. Schara)**

Frau PD Dr. Schara berichtet von den Mitgliedszahlen der Gesellschaft für Neuropädiatrie, derzeit 763 insgesamt (im Vorjahr 758). Diese teilen sich auf in ordentliche Mitglieder 633 (2010 636), Ehrenmitglieder 21 (2010 19), außerordentliche Mitglieder 130 (2009 122), davon Juniormitglieder 88 (2009 80). Desweiteren kümmert sie sich seit Juli 2010 in Zusammenarbeit mit ihrem Mitarbeiter Herrn Dr. Munteanu um die Ergänzung aktueller und relevanter Fortbildungsveranstaltungen und Links zu anderen Fachgesellschaften für die Homepage der GNP, die dann von Frau Dr. von Hammerstein eingepflegt werden, und bittet hierfür um möglichst intensive Unterstützung durch die Mitglieder, ebenso bei Studienaufrufen.

**- des Schatzmeisters und der Kassenprüfer (Prof. Neubauer)**

Herr Prof. Neubauer berichtet über die aktuellen Zahlen (siehe Präsentation auf der Homepage). Die Bilanz aus der Jahrestagung in Mannheim war positiv. Die Hälfte des Erlöses geht an die Gesellschaft für Neuropädiatrie. Die einzelnen Punkte der Jahresbilanz wurden den Mitgliedern erläutert.

**- des Vertreters der Niedergelassenen (Dr. A. Sprinz)**

Herr Dr. Sprinz berichtet über die Baustelle Finanzen/EBM, die in Aussicht befindliche Neuordnung der Privatvergütung sowie das kontinuierliche Bemühen um eine Vernetzung aller Subdisziplinen.

**- der Vertreterin internationaler Verbindungen EPNS etc. (Frau Prof. Krägeloh-Mann)**

Frau Prof. Krägeloh-Mann wird vertreten durch Herrn Prof. Schöning. Er weist ad TOP 7 auf den kommenden EPNS-Kongress vom 11.-14. Mai 2011 in Dubrovnik, Kroatien und auf den EACD-Kongress vom 8.-11- Juni 2011 in Rom hin.

**- der Vertreterin der Schweiz (Frau Prof. Steinlin, Bern)**

Frau Prof. Steinlin berichtet, dass eine neue Weiterbildungsordnung zum Schwerpunkt Pädiatrische Neuropädiatrie geplant aber noch nicht verabschiedet sei, in der die Weiterbildungszeit in der Neuropädiatrie in Zukunft 4 Jahre betragen soll (auf Kosten der WB-Zeit in der Allgemeinen Pädiatrie, sodass die Gesamtzeit gleich bliebe).

Der 1. Zyklus „Distant Learning“ sei erfolgreich abgeschlossen.

2012 werden auch in der Schweiz DRGs eingeführt.

Frau Prof. Steinlin stellt die Stipendiatin der GNP für 2011 Frau Dr. Göggel-Simonetti aus Bern vor, die sich persönlich bei der GNP für das Stipendium bedankt.

Auf die Frage von Herrn Prof. Strassburg nach dem Verhältnis von Entwicklungspädiatrie und Neuropädiatrie in der Schweiz berichtet Frau Prof. Steinlin, dass die Schwerpunktausbildung „Entwicklungspädiatrie“ trotz eines Negativ-Votums der Neuropädiatrie nun entstehe.

**- der Vertreterin aus Österreich (Frau Prof. Plecko)**

---

**Top 13:       Varia**

Die Sitzung wurde durch den Versammlungsleiter, Herrn Prof. Dr. med. Heinen um 18 Uhr eröffnet.

Anwesend sind insgesamt 122 Mitglieder, davon 104 stimmberechtigte Mitglieder. Über die einzelnen Punkte der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt und abgestimmt:

**Top 1:               Begrüßung**

Die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft werden vom Präsidenten, Herrn Prof. Heinen, begrüßt. Der Präsident stellt fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist. Es erfolgt die Bekanntgabe und Ehrung der neuen Ehrenmitglieder der Gesellschaft für Neuropädiatrie. Dies sind Herr Professor Dr. Dietz Rating und Herr Professor Dr. Christian Lipinsky.

**Top 2:               Festlegung der Tagungsordnung**

Es werden keine Änderungen zu den Tagesordnungspunkten beantragt bzw. vorgenommen. Herr Prof. Heinen erklärt, warum die in Mannheim bereits erfolgten Wahlen sicherheitshalber noch einmal wiederholt werden sollen.

**Top 3:               Bestätigung des Protokolls der MGV Graz**

Das Protokoll wird bestätigt. Die Beschlüsse können aus formalen Gründen nicht übernommen werden. Herr Prof. Aksu wird erneut zum Wahlleiter bestimmt.

**Top 4:               Bericht des Präsidenten**

Herr Prof. Heinen dankt seinen VorstandskollegInnen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Er betont, dass die GNP in puncto Zukunftsperspektive auf einem guten Weg sei, dass aber die Herausforderungen Nachwuchsförderung, Weiterbildung und Strukturbildung auch weiterhin intensiv verfolgt werden sollten, auch im Kontakt mit der BÄK. Wünschenswert wäre zudem ein beschleunigtes Aufnahmeverfahren für neue Mitglieder der GNP.

**Top 5:               Berichte  
- des Vizepräsidenten (Prof. Kieslich)**

Die Weiterbildungsstipendien der Gesellschaft für Neuropädiatrie wurden in 2010 an Herrn Dr. Rauchenzauner aus Innsbruck und Herrn Dr. Hethey aus Hannover vergeben. 2011 habe es 3 Bewerbungen gegeben, und es wurden 2 Stipendien im Wert von je 10 000€ an Frau Dr. Barbara Göggel-Simonetti aus Bern und Frau Dr. Bettina Pascher aus Vogtareuth vergeben. Herr Prof. Kieslich weist auf die Bewerbungsfrist für 2012 hin, die am 15.1.2012 abläuft.

Herr Prof. Kieslich berichtet über das wieder sehr gut angenommene und in der Evaluation sehr gut bewertete Repetitorium Neuropädiatrie im Februar 2011 mit 65 Teilnehmern, 19 Modulen und 9 Referenten. Das 5. Repetitorium für Neuropädiatrie ist für März 2012 vorgesehen. Bei der Vergabe der Plätze werden zuerst die ca 50 Personen der Warteliste 2011 berücksichtigt. Anmeldungen sind ab Juli 2011 möglich.

Zu den neuen OPS-Ziffern 1-942.0-3- „Komplexe neuropädiatrische Diagnostik bzw Therapie“ berichtet Herr Prof. Kieslich von Dokumentations-Musterformularen, die für diverse OPS-Komplexziffern über die GKIND zur Verfügung stehen ([www.gkind.de](http://www.gkind.de) oder [nicola.lutterbuese@gkind.de](mailto:nicola.lutterbuese@gkind.de)).



## Gesellschaft für Neuropädiatrie

### **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Neuropädiatrie**

**Termin: 7.4.2011**

**Ort: Kongresshaus Garmisch-Partenkirchen, Saal Richard Strauss**

**Zeit: 18.00 bis 20.30 Uhr**

Zu der heutigen auf 18.00 Uhr anberaumten Mitgliederversammlung wurden alle Mitglieder der Gesellschaft für Neuropädiatrie schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen.

### **Tagesordnung**

- Top 1: Begrüßung (Heinen)
- Top 2: Festlegung der Tagungsordnung
- Top 3: Bestätigung Protokoll MGV Mannheim
- Top 4: Bericht des Präsidenten (Heinen)
- Top 5: Bericht des Vizepräsidenten (Kieslich)  
der Schriftführerin (Schara)  
des Schatzmeisters (Neubauer)  
des Vertreters Niedergelassene (Sprinz)  
der Vertreterin Europa (International) (Krägeloh-Mann)  
der Vertreterin Schweiz (Steinlin)  
der Vertreterin Österreich (Plecko)  
Tagungspräsidentin 2010 (Krägeloh-Mann)  
Tagungspräsident 2011 (Heinen)  
Tagungspräsident 2012 (Kurlemann)
- Top 6: Berichte aus den Kommissionen
- Top 7: European Research Conference 2011 (Krägeloh-Mann)
- Top 8: Entlastung des Vorstands
- Top 9: Satzungsänderungen (§ 4,6,9,10,15)
- Top 10: Wahlen (Vorstand, Kassenprüfer, Aufnahmeausschuss, Sprechergremium der Fortbildungsakademie, Vertreter der CNA, Tagungsort 2013)
- Top 11: Weiterbildungsstipendien 2010/2011
- Top 12: Peter-Emil-Becker-Preis 2012